
Artikel

- UTM - 25.06.07 21:01
- **Artikel:** Fachbeiträge
- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

2007-03 : Betriebskosteneinsparung im Bereich Beleuchtung der Unternehmen

Auszug aus der Textfassung eines Vortrages mit dem Titel "EU-Richtlinie Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU-Richtlinie) – Betriebskosteneinsparung im Bereich Wärme-Kälte und Beleuchtung der Unternehmen"

Bei meinen aktuellen Besuchen in Unternehmen stelle ich immer wieder fest, dass die Kosten für den Unterhalt von Beleuchtungsanlagen fast immer zu niedrig eingeschätzt werden. Die Kosten, welche aus der Beleuchtung entstehen, werden gelegentlich überhaupt nicht ausgewiesen. Der unnötige Energieverbrauch daraus ergibt in der Summe einen durchaus bedeutenden Kohlendioxidausstoß. Der Elektroenergie-Benchmark beträgt 750 g Kohlendioxidäquivalent/kWh. Der Vergleichswert ist berechnet als gewichteter Durchschnitt der Emissionswerte für die Elektroenergieerzeugung in modernen Kraftwerken. Mit modernen Beleuchtungsanlagen ist eine bedeutende Betriebskostenabsenkung erreichbar. Die traditionell von der Beleuchtungsindustrie angebotenen und vom Elektrofachhandwerk ausgeführten Neuinstallationen sind überwiegend kostenintensiv. Wegen der langen Amortisationsfristen, man geht von wenigstens 10 Jahren aus, und wegen der Störung der Abläufe im Unternehmen wird die Sanierung solcher Anlagen im Unternehmen, trotz hoher Betriebskosten, meist so lange verschoben bis die Altleuchten verschlissen sind. Kaum ein Gebäudeinfrastrukturbereich hat sich jedoch in den letzten 10 Jahren so enorm weiter entwickelt wie die Beleuchtung. Neue bzw. modernisierte Beleuchtungen sparen ca. 50% -70% der Energiekosten im Vergleich zu den Kosten, die vorhandene Beleuchtungsanlagen verursachen. Dabei muss die herabgesetzte Beleuchtungsqualität, die aus dem Verschleiß der veralteten Leuchtmittel und die aus Wartungsmängeln herrührt, als Kosten ergebend berücksichtigt werden. Die Firma CHARTLINE E + F Konzepte GmbH <http://www.chartline-gmbh.de> [1] arbeitet als Beratungsfirma auf diesem Gebiet direkt mit namhaften Beleuchtungsherstellern zusammen. Es wurden für unterschiedliche Einsatzzwecke sogenannte Sanierungsleuchten entwickelt die in der Regel preiswerter sind als „Neuleuchten aus dem Katalog“. Diese Leuchten sind in kurzer Zeit und unaufwendig, also die Betriebsabläufe kaum störend, zu montieren. CHARTLINE bietet intelligente energie- und kostensparende Beleuchtungslösungen auf der Basis eines Netzwerkes von Partnern, die ihre spezifische Stärken einbringen. Zielstellung ist es Kosten und den Installationsaufwand zu minimieren. In vielen Fällen kann eine lichttechnisch korrekte Sanierung mit einer Amortisationsfrist unterhalb drei Jahren angeboten und realisiert werden. Nach Kontaktaufnahme erhalten interessierte Unternehmen von CHARTLINE eine Anleitung zur Erfassung der vorhandenen Beleuchtungsanlage, des IST – Zustandes. Die Unterlagen bilden die Grundlage für eine Grobanalyse der Sanierungsmöglichkeiten, die durch CHARTLINE kostenfrei und unverbindlich vorgeschlagen werden. Sanierungen sind auch ohne Eigenmitteleinsatz über Einsparcontracting realisierbar. Oft mit kurzen Vertragslaufzeiten zwischen 5 und 8 Jahren, auch gelegentlich kürzer. Danach geht die noch werthaltige Beleuchtung in das Eigentum des Unternehmens über. Damit ist eine neue Qualität im Energiemanagement erreicht, die eine effiziente Energienutzung auch in einem "Nebenschauplatz" der Unternehmen bedeutet. Die komplette Textfassung des Vortrages, der von mir am 07.03.2007 auf dem VDI-GET Expertenforum "Betriebliches Energiemanagement" gehalten wurde, kann per eMail unter Verwendung der ePost-Adresse < HJK-UTM@gmx.de [2] > abgefordert werden.

Quellen-URL: <https://ipih.de/artikel/615#comment-0>

Verweise

[1] <http://www.chartline-gmbh.de> [2] <mailto:HJK-UTM@gmx.de>